

Sitzungsniederschrift

4. Sitzung des Betriebsausschusses KVHS Aurich-Norden

Sitzungsort: Volkshochschule Norden im Weiterbildungszentrum Norden, Uffenstraße 1, 26506 Norden, Forum		
Sitzungsdatum: 27.09.2017	Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr	Sitzungsende: 18:45 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Röben, Hinrich	SPD	
Mitglieder		
Behrends, Kuno	SPD	
Behrens, Sven	CDU	
Feldmann, Rainer	FDP	
Forster, Hans	SPD	
Frerichs, Theo	CDU	in Vertretung für Wolfgang Sikken
Harms, Erich	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU	
Roß, Helmut	Roß	
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
Stauß, Detlef	AfD	
Strömer, Wilhelm	FW	
Terfehr, Hans	SPD	
Trauernicht, Hinrich	SPD	
Wirsik, Petra	GRÜNE	
Beratende Mitglieder		
Beyer, Günter		Dozentenvertreter Norden
Buß, Jörg		Vertreter Personalrat Landkreis Aurich
Eppe, Andreas		KVHS-Betriebsleiter

Fisser, Marie-Luise	Dozentenvertreterin Aurich
Horn, Nikola	stellv. Dozentenvertreterin Norden in Vertretung für Sandra Wendt
Lüschen, Hartmut	Dozentenvertreter Aurich
Weber, Harm-Uwe	Landrat
Wilts, Manfred	Standortleiter Aurich

Verwaltung

Aulbach, Rolf	Bereichsleitung Gastronomie Aurich
Brauer, Manfred	Bereichsleitung Gastronomie Norden
Dannecker, Christine	Leitung Finanzmanagement Norden
Daro-Wetzel, Elke	Leitungssekretariat Norden, Protokollführung
Hinrichs, Thomas	Leiter Finanzbuchhaltung Aurich
Janßen, Ingo	Bereichsleitung Gewerblich-technische Qualifizierung
Krabbe, Henni	Kreisrätin
Lesage, Bernd	Betriebsratsvorsitzender KVHS Norden gGmbH
Metz, Gabriele	stellv. Betriebsratsvorsitzende KVHS Norden gGmbH
Onnen, Erwin	Betriebsratsvorsitzender KVHS Aurich gGmbH
Wehkamp, Svenja	Leitungssekretariat Norden

Nicht anwesend:

Mitglieder

Sikken, Wolfgang CDU

Beratende Mitglieder

Wendt, Sandra Dozentenvertreterin Norden

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 03.07.2017
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Gesamtbetriebsleiters Andreas Epple zum aktuellen Stand der



	VHS-Arbeit
7.	Bericht der Standortleitungen Aurich und Norden
8.	Vorstellung der VHS-Angebote zur beruflichen Bildung: Bereich Gastronomie
9.	Vorstellung der VHS-Angebote zur beruflichen Bildung: Bereich Garten- und Landschaftsbau
10.	Finanzierung von Instandsetzungsarbeiten an beiden Standorten Vorlage: IX/2017/202
11.	Finanzierung von Investitionen in die Zukunftsfähigkeit an beiden Standorten Vorlage: IX-MV/2017/022
12.	Verkauf einer Immobilie in Norden, Kleine Hinterlohne 16
13.	Bericht zu den grundsätzlich nicht kostendeckenden kommunalen Bildungsangeboten
14.	Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Kreisvolkshochschule Norden
14.1.	Feststellung der Jahresbilanz 2016 Vorlage: IX/2017/205
14.2.	Entlastung des Betriebsleiters Andreas Epple und der kommissarischen Betriebsleiter Jürgen Glückhardt und Axel Bullwinkel Vorlage: IX/2017/206
15.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.09.2017; Darstellung und Erläuterung der Aufgaben, der Aufgabenabgrenzung, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten der Geschäftsführer zwischen dem Eigenbetrieb KVHS und den beiden gGmbH's Aurich und Norden Vorlage: IX-AF/2017/028
16.	Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
17.	Einwohnerfragestunde
18.	Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 16.00 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Betriebsausschuss stellt die Tagesordnung einstimmig fest.



Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 4 **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 03.07.2017**

Herr Epple macht darauf aufmerksam, dass sich beim TOP 7 (Jahresabschluss 2016 der Kreisvolkshochschule Aurich) ein Fehler eingeschlichen habe. Es wurde versehentlich der Text aus der Beschlussvorlage der Norder Kreisvolkshochschule und nicht der von der Auricher Kreisvolkshochschule erfasst. Es muss folgendermaßen heißen:

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2016 der Kreisvolkshochschule Aurich wird festgestellt. Die Bilanz zum 31.12.2016 schließt auf der Aktivseite und Passivseite mit 14.821.989,06 € ausgeglichen ab. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Bilanzgewinn in Höhe von 553.739,42 € ab.

Dem Landrat und der Betriebsleitung wird gemäß § 33 Eigenbetriebsverordnung vorbehaltlich einer Prüfungsbestätigung für die Kreisvolkshochschule Aurich für das Jahr 2016 Entlastung erteilt.

Der Bilanzgewinn wird in Höhe von 3.739,42 € auf neue Rechnung vorgetragen. 550.000,00 € werden der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 03.07.2017 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 **Einwohnerfragestunde**

Aus der zahlreich erschienenen Mitarbeiterschaft möchte sich eine Mitarbeiterin zu Wort melden. Herr Weber macht umgehend darauf aufmerksam, dass dieses eine Einwohnerfragestunde sei und Mitarbeiter nicht die Berechtigung hätten, sich hier zu Wort zu melden.

TOP 6 **Bericht des Gesamtbetriebsleiters Andreas Epple zum aktuellen Stand der VHS-Arbeit**

Herr Epple begrüßt die Anwesenden.

Er hat zu diesem Tagesordnungspunkt eine Power-Point-Präsentation vorbereitet (Anlage 1).



Nachsatz: Frau Wirsik hat in der im Anschluss tagenden Gesellschafterversammlung darum gebeten, dass alle Präsentationen aus dieser Sitzung diesem Protokoll als Anlage beigefügt werden.

Herr Epple berichtet zur allgemeinen Stimmungslage in der Kreisvolkshochschule Norden, da es seit dem Weggang des Geschäftsführers Axel Bullwinkel viele Ängste um diesen Standort gebe. Er versichert, dass eine Fusion der gGmbHs in Aurich und Norden nicht geplant sei und auch nicht geben werde. Ein Zusammenschluss sei schon aus rechtlich-finanziellen Gründen nicht sinnvoll, da man auf Fördergelder vom Land verzichten würde. Im Falle einer Fusion der gGmbH's würde es nur für eine Einrichtung Fördermittel geben. Die Arbeit beider Volkshochschulen sei gerade deshalb so erfolgreich, da beide ihr eigenes Profil hätten und dieses auch unbedingt so bleiben solle.

Herr Epple versichert, dass die Geschäftsführerstelle Herrn Bullwinkels zeitnah wiederbesetzt werden wird. Beide Volkshochschulen bräuchten jeweils einen Geschäftsführer, der täglich vor Ort sei, da Herr Epple jeweils nur zur Hälfte seiner Arbeitszeit vor Ort sein könnte.

Herr Weber teilt mit, dass eine Ausschreibung der Geschäftsführerstelle für Norden im Kreisausschuss besprochen wurde. Die Ausschreibung wurde zusammen mit der KVHS-Leitung abgestimmt und ist bereits Mitte September landkreisintern bekannt gemacht worden.

Damit wieder Ruhe einkehrt und man sich wieder auf den bildungspolitischen Auftrag konzentrieren könne, bittet **Herr Epple** um ein entsprechendes Signal seitens der Politik. **Herr Forster** versicherte seitens der SPD, dass sie immer für eigenständige Profile der Standorte gewesen sei. **Herr Behrens** betont, dass der Ausschuss bereits vor Jahren beschlossen habe, dass die beiden gGmbHs selbständig bleiben. Von der Gruppe der CDU/FDP/Freie Wähler gebe es daher keine Debatte um eine Standortauflösung. Man wolle beide Standorte stärken und schützen.

Herr Epple bedankt sich für diese eindeutigen Signale und begrüßt es, sich nun wieder der inhaltlichen Arbeit widmen zu können. Er fährt fort in seinem Bericht und gibt Informationen zu den „Schlaglichtern“ aus der KVHS Aurich, wie etwa das neue Gesundheitszentrum oder die geplanten Wassersportangebote im „de Baalje“ ab nächstem Jahr. Herr Aulbach wird zum Bereich GAZO (Gastronomisches Ausbildungszentrum für Ostfriesland) berichten.

Weiterhin informiert **Herr Epple** über die Höhepunkte aus Norden, wie z. B. die wieder sehr erfolgreich gelaufene Sommerakademie, den Musikalischen Sommerworkshop, das Sommerfest für Kinder, das Fest der Kulturen, die Veranstaltungen um den Weltalzheimerstag usw..

Er erwähnt aber auch die finanziellen Risiken durch die Budgetsituation im Jobcenter. Durch Teilnehmerreduzierungen in den Bereichen MuT (Migration und Teilhabe) oder AGH (Arbeitsgelegenheiten) wurden weniger Mittel in diesem Jahr ausgezahlt. Außerdem seien im Bundeshaushalt 2018 weniger Mittel für SGB II-Maßnahmen eingeplant.

Herr Epple berichtet weiter, dass die Integrationsstützpunkte und Integrationszentren nicht ausgelastet seien. So liegen z. B. die Belegungsquoten im Auricher Bereich zwischen 60 und 80 %. Wenn nicht alle Plätze belegt seien, fehlen kalkulierte Einnahmen, zumal für alle Mietobjekte unabhängig von der Belegung die volle Miete zu zahlen ist. Somit fehlen z. B. für Aurich bislang ca. 86.000,00 € an Mieteinnahmen. Im Integrati-



onszentrum Utlandshörn sind zwar alle verfügbaren Plätze belegt, aber eine Vollbelegung nach der ursprünglichen Kalkulation sei nicht möglich, weil immer noch das Funktechnische Museum Räumlichkeiten blockiere. Ein Urteil im laufenden Verfahren der Räumungsklage soll Anfang Oktober verkündet werden. Nach der Dienstleistungsvereinbarung mit dem Landkreis werde gegen Ende des Jahres über die Revisionsklausel über mögliche Defiziterstattungen entschieden.

Herr Wilts macht deutlich, dass durch die Fehlbelegung von 45 Plätzen für Aurich pro Fall 1.000,00 € verloren gehen.

Herr Epple trägt weiter vor, dass in Utlandshörn ein Buspendeldienst eingerichtet wurde, der es den Menschen dort ermöglicht, auch an verschiedenen Veranstaltungen z. B. in Norden teilzunehmen. Außerdem pendeln täglich ca. 70 Teilnehmende von außerhalb nach Utlandshörn ein. Anschließend erläutert er die Fachpraxisangebote und Qualifizierungen für den Integrationsstützpunkt Utlandshörn.

Weiter teilt **Herr Epple** mit, dass zurzeit 239 Integrationshelfer/-innen bei beiden Volkshochschulen beschäftigt sind. Er informiert darüber, dass der Stundenlohn für diese Beschäftigten von 8,84 € (gesetzlicher Mindestlohn) zum 01.08.2017 auf 9,32 € erhöht wurde. Die Verwaltung wird ein Konzept für den künftigen Einsatz und die Entlohnung erstellen. Zum 01.01.2018 steigt der Stundenlohn dann auf 9,60 €.

Anschließend erläutert **Herr Epple** die noch laufenden Projektaufträge, als da sind: Zukünftiges Personalmanagement, einheitlicher Softwareeinsatz an allen Standorten, Einführung eines standortübergreifenden Controllings und das standortübergreifende Personalentwicklungskonzept inkl. Weiterbildungskonzept.

Die umstellungsbedingten Kosten für Sachmittel, Personal und Reisekosten betragen bislang ca. 96.000,00 €.

Danach unterrichtet **Herr Epple** die Mitglieder des Betriebsausschusses über die zukünftigen Projektaufträge. Die alten Berechnungen des Personalamtes aus dem Jahr 2015 für eine Angleichung der Vergütungen ergaben zusätzliche Kosten in Höhe von rund einer Million Euro für damals 200 Mitarbeiter/-innen. Deshalb werde vorerst das Projekt „Einheitliches Vergütungssystem für beide gGmbHs“ zurückgestellt, da aktuell Verhandlungen mit dem Betriebsrat der KVHS Norden gGmbH aufgenommen werden, um durch eine höhere Tarifsteigerung eine Angleichung voranzutreiben.

Weitere Informationen zum Bericht Herrn Epples sind aus der Anlage 1 zu entnehmen.

Der Vorsitzende dankt dem Betriebsleiter für seinen Vortrag und seine Erläuterungen.

TOP 7 Bericht der Standortleitungen Aurich und Norden

Herr Wilts trägt für die Standortleitung Aurich vor.

- Die hauswirtschaftliche Küche – über die Anschaffung wurde in der vorletzten Sitzung des Betriebsausschusses entschieden – ist soweit fertiggestellt. Es wird dort auch schon gearbeitet. Die Kosten waren mit 150.000,00 € und 30.000,00 € für begleitende Arbeiten veranschlagt und sind auch in diesem Rahmen (sogar noch etwas günstiger) geblieben. Herr Wilts wird in der nächsten Betriebs-

- ausschusssitzung in Aurich im Dezember eine Besichtigung der Küche organisieren.
- Das neue Zentrum für Gesundheit nimmt laut **Herrn Wilts** Formen an; zurzeit werden die Fenster eingebaut. Es besteht die Zusage, dass das Gesundheitszentrum bis Ende Januar 2018 fertiggestellt sein soll. Das Haus wird für die Planungen für das neue Semester bereits miteinbezogen. Auch dort liege man im festen Kostenplan. **Herr Wilts** macht deutlich, dass man mit dem neuen Gesundheitszentrum auf dem richtigen Weg sei; der Gesundheitsbereich boomt und man könne zusätzliche Angebote machen. Es sei eine Investition in die Zukunft.
 - Auch das klassische Geschäft in der Kreisvolkshochschule Aurich läuft rund; ein Indiz dafür, dass die Angebote gut angenommen werden.
 - **Herr Wilts** weist besonders auf den sog. Angestelltenlehrgang I hin, der nur in der Kreisvolkshochschule Aurich für das Studieninstitut angeboten wird. Zurzeit gibt es 45 Teilnehmer, so dass zwei Gruppen gebildet werden mussten. Zwei Jahre lang werde mit 1.000 Unterrichtsstunden unterrichtet. Im Mai 2019 sei Prüfung; man sei stolz auf dieses Angebot.
 - Gute Erfolge sind auch im Arbeitsbereich Arbeitssicherheit zu vermelden; die Kollegen haben sich sehr gut eingearbeitet. Diese Serviceleistung wird auch für den Landkreis Aurich angeboten. Es wird jetzt überlegt, sich personell noch breiter aufzustellen.
 - Für den Jahresabschluss des Eigenbetriebes der Kreisvolkshochschule Aurich sei inzwischen der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes eingegangen. Alle Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten in dieser Sitzung den entsprechenden Vermerk.

Herr Eppe teilt kurz mit, dass das Forum im Weiterbildungszentrum auf den neuesten Stand gebracht wurde. Da in diesem Raum getagt wird, können die Mitglieder des Betriebsausschusses sich davon selbst überzeugen. Ansonsten wird er im TOP 13 weiter berichten.

Der Vorsitzende dankt der Geschäftsleitung für die ausführliche Berichterstattung.

TOP 8 **Vorstellung der VHS-Angebote zur beruflichen Bildung: Bereich Gastronomie**

Herr Manfred Brauer (KVHS Norden) und Herr Rolf Aulbach (KVHS Aurich) stellen sich als jeweilige Bereichsleiter der Gastronomie vor. Sie werden die Abteilungen „Gastronomie“ und die „Qualifizierung“ beider Volkshochschulen in diesem Bereich anhand einer Power-Point-Präsentation vorstellen (Anlage 2).

Diese beiden Abteilungen sind seit Jahrzehnten kompetenter Partner der Gastronomie, IHK, Berufsschulen und von anderen Auftraggebern.

In der Volkshochschule Norden gibt es die klassische Gastronomieschulung rund um das Ausbildungsrestaurant „Pro Gast“ und die Behrendsche Villa, in Aurich das innovative Ausbildungs- und Prüfungszentrum GAZO (Gastronomisches Ausbildungszentrum für Ostfriesland) mit verschiedenen operativen Bereichen bis zum Seminarhotel Aurich. Beide Volkshochschulen stärken seit über 35 Jahren die Gastronomie der Region durch Schulung der so dringend benötigten Hilfs- und Fachkräfte, z. B. durch die Qualifizierungsmaßnahmen des Jobcenters und der Agentur für Arbeit. Auch werden die



hiesigen Fachkräfte weiterqualifiziert bis hin zu Küchen- und Restaurantmeisterinnen/-meistern.

Neben Sozialpädagogik und Sonderpädagogik ist der geschützte Rahmen ein wichtiger Aspekt dieser Ausbildung. Gleichzeitig werden junge Menschen mit erhöhtem Förderbedarf qualifiziert. Alleinerziehenden wird die Möglichkeit der Qualifikation geboten. Langzeitarbeitslose Menschen werden wieder in den Arbeitsmarkt integriert. Den Flüchtlingen wird die Chance geboten, sich zu qualifizieren und zu integrieren. Es ist in diesem Zusammenhang besonders positiv, dass hier in der Urlaubsregion Ostfriesland, zumindest in der Sommersaison, eine große Nachfrage an Hilfs- und Fachkräften in der Gastronomie besteht.

Durch die Gründung des Gastronomischen Ausbildungszentrums für Ostfriesland präsentieren sich künftig beide Gastronomiebereiche mit einer eigenen Homepage. Es gibt eine eigene Job- und Ausbildungsplatzbörse sowie einen eigenen Facebook-Account. Die Jobangebote gehen bis ins Emsland. Herr Aulbach trägt vor, dass die erste Auszubildende über Facebook gefunden und eingestellt wurde.

Herr Brauer und Herr Aulbach weisen klar darauf hin, dass trotz all dieser potenziellen Arbeitsplätze und der vielfältigen Möglichkeiten – von qualifiziert bis angelernt, vom Minijob zur Vollzeitstelle – am Anfang eine Qualifizierung steht, die auch einer entsprechenden Förderung bedarf.

Der Vorsitzende dankt den beiden Gastronomieleitern für diesen interessanten Vortrag.

TOP 9 Vorstellung der VHS-Angebote zur beruflichen Bildung: Bereich Garten- und Landschaftsbau

Der Bereichsleiter Herr Ingo Janßen, seit 23 Jahren tätig in der Kreisvolkshochschule Norden und seit knapp fünf Jahren Bereichsleiter für den Fachbereich Qualifizierung, stellt den Bereich „Gewerblich-technische Qualifizierung“ der Kreisvolkshochschule Norden vor.

Er hat zu diesem Tagesordnungspunkt ebenfalls eine Power-Point-Präsentation (Anlage 3) erstellt.

Herr Janßen erläutert die Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE-Reha), die Ausbildung Werker/-in im Garten-, Zierpflanzen-, Garten- und Landschaftsbau. Außerdem stellt er die Reha-Ausbildung kooperativ vor. In der Gewerblich-technischen Übungswerkstatt „Grüne Berufe“ werden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, betriebliche Abläufe nachgestellt und in der Praxis trainiert.

Nähere Informationen sind aus der anliegenden Anlage 3 ersichtlich.

Der Vorsitzende dankt auch Herrn Janßen für diesen sehr anschaulichen Vortrag.

TOP 10 Finanzierung von Instandsetzungsarbeiten an beiden Standorten
Vorlage: IX/2017/202

Eine Beschlussvorlage liegt vor.

Herr Epple teilt mit, dass speziell am Standort Norden ganz dringende Instandsetzungsarbeiten erforderlich sind. In der Nebenstelle Gartenweg ist durch das marode Dach ein Wasserschaden entstanden, in der Nebenstelle WAL funktioniert die Heizung nicht mehr und arbeitssicherheitstechnische Untersuchungen haben ergeben, dass die Not- und Sicherheitsbeleuchtung sowie das Neuaufsetzen der Sicherungskästen im Weiterbildungszentrum dringend vonnöten ist. Die Kreisvolkshochschule Norden sei nicht in der Lage, diese Kosten in Höhe von 295.000,00 € aus ihrem Haushalt zu bestreiten.

Herr Weber führt aus, dass er lieber die Kosten für eine Instandsetzung als ein Defizit der Kreisvolkshochschule Norden seitens des Landkreises Aurich übernehmen würde. Auch würde der Kreishaushalt diese Kosten hergeben.

Herr Epple favorisiert ebenfalls die Finanzierungsvariante A, nämlich die unmittelbare Bezuschussung aus dem Kreishaushalt, um nicht die Eigenkapitalquote anzugreifen. Die Anfrage Herrn Forsters, ob die Kreisvolkshochschule Norden für diese Sanierungen ansonsten einen Kredit aufnehmen müsste, wird von Herrn Epple bejaht.

Herr Harms für die SPD möchte heute schon beschließen, dass es Signale seiner Partei gibt, nach Variante A zu verfahren.

Herr Strömer sieht sich noch nicht in der Lage, heute so zu entscheiden. Er ist der Meinung, dass vorher noch etliche Fragen auch wegen des Prüfungsberichtes der Kanzlei Flick geklärt werden müssten.

Herr Behrens stellt fest, dass es vom Grundsatz her wichtig sei, diese Arbeiten zu erledigen. Allerdings hat er erst heute Morgen die Beschlussvorlage erhalten und möchte sie gerne fraktionsintern vorher besprechen.

Herr Weber schlägt vor, den TOP zumindest zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Frau Wirsik macht deutlich, dass es sich ihr nicht erschließt, warum über die Finanzierung der Instandsetzungsarbeiten beraten werden müsse. Sie sind dringend notwendig, um weitere Schäden abzuwenden. Sehr wohl könne man heute schon sagen, ob man mit diesem Prozedere einverstanden sei.

Frau Seelgen gibt ebenfalls ein Signal, dass diese Arbeiten nunmehr durchgeführt werden müssen.

Herr Terfehr stellt auch fest, dass die Arbeiten erledigt werden müssen und der Landkreis Aurich so oder so die Kosten tragen müsse.

Herr Weber führt nochmals aus, dass der Landkreis Aurich sich diese Kosten „leisten kann“.

Für Herrn Feldmann ist es inhaltlich völlig klar und unstrittig, dass die Arbeiten erledigt werden müssen. Allerdings könnte dieser Punkt nicht in diesem Gremium endgültig entschieden werden.



Der Vorsitzende **stellt** abschließend fest, dass dieser Punkt zur Kenntnis genommen wird und der Betriebsausschuss sich für eine Finanzierung aus dem Kreishaushalt einsetzen wird. Er hofft auf eine schnelle Entscheidung in der weiteren Beratungsfolge, damit die Arbeiten umgehend erledigt werden können.

TOP 11 **Finanzierung von Investitionen in die Zukunftsfähigkeit an beiden Standorten**
Vorlage: IX-MV/2017/022

Eine Tischvorlage (Anlage 4) dazu wird verteilt. **Herr Epple** erläutert den Investitionsbedarf ab dem Wirtschaftsjahr 2018 und folgende Jahre in Höhe von ca. 300.000,00 € sowie die erforderlichen Instandsetzungen in Höhe von 962.000,00 € ebenfalls ab 2018 und folgende Jahre.

Herr Epple macht deutlich, dass diese Investitionen in die Zukunft der beiden Volkshochschulen außerordentlich wichtig seien, damit man weiterhin erfolgreich arbeiten und am Markt bestehen könnte. Es geht um wichtige Maßnahmen, um wettbewerbsfähig zu bleiben – von energetischer Sanierung der Häuser bis zu Laptops und Smartboards.

Inwieweit der Landkreis bei der Finanzierung mitwirken kann oder ob Drittmittel in Anspruch genommen werden können, muss sich dann zeigen. Aus eigenen Mitteln der Volkshochschulen sei dieses nicht möglich.

Herr Harms verweist in diesem Zusammenhang nochmals auf die Tatsache, dass die Kreisvolkshochschulen im Landkreis Aurich die Volkshochschulen mit dem geringsten Zuschussbedarf in ganz Niedersachsen sind.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder des Betriebsausschusses diesen Punkt zur Kenntnis genommen haben. Die benötigten Haushaltsmittel sollen über mehrere Jahre verteilt über den Kreishaushalt laufen. Man hoffe, dass der Kreistag über die Investitionen positiv entscheiden wird.

TOP 12 **Verkauf einer Immobilie in Norden, Kleine Hinterlohne 16**

Herr Epple trägt vor, dass es sich bei dem geplanten Verkauf der Immobilie in Norden, Kleine Hinterlohne, um einen Abwägungsprozess handeln würde. Aus wirtschaftlichen Gründen sollte die Immobilie verkauft werden, da man zu viel Geld für eine Renovierung ausgeben müsste.

Sobald die Planungen konkreter werden, wird er diesen Punkt im nicht öffentlichen Teil einer Betriebsausschusssitzung besprechen wollen.

TOP 13 **Bericht zu den grundsätzlich nicht kostendeckenden kommunalen Bildungsangeboten**

Herr Epple hat zu diesem Tagesordnungspunkt eine Power-Point-Präsentation erstellt, die als Anlage 5 dem Protokoll beigefügt ist.

Anhand eines Diagramms stellt er die Einnahmen und Zuschüsse der 57 Volkshochschulen in Niedersachsen für das Jahr 2015 vor. **Herr Epple** möchte damit auch deutlich machen, dass die meisten Volkshochschulen in Niedersachsen rein durchschnittlich eine halbe Million Euro Zuschuss jährlich bekämen. Aurich und Norden hätten dagegen seit 2016 gar nichts mehr vom Landkreis erhalten, weil sie so erfolgreich gearbeitet und einen guten Jahresabschluss erzielt hätten.

Zudem seien die Landeszuschüsse seit den 90er-Jahren nicht angehoben worden.

Auf Anfrage von **Herrn Stauß**, warum man die Kursgebühren nicht erhöhen würde (Beispiel eines selber besuchten Kurses), teilt **Herr Epple** mit, dass grundsätzlich Kursgebühren auch angepasst werden, die Erhöhung aber von Kurs zu Kurs unterschiedlich sei. Die Kursverantwortlichen wägen eine Erhöhung für jeden Kurs ab, denn bei steigenden Kursgebühren könnte die Teilnehmerzahl sinken bzw. Kurse würden dann gar nicht mehr zustande kommen.

Weiter teilt **Herr Epple** mit, dass es immer auch Bildungsangebote gebe, die sich nicht allein durch Teilnehmerentgelte oder Drittmittel finanzieren ließen.

Anschließend erläutert er die Grundlagen der KVHS-Arbeit. Als anerkannte Erwachsenenbildungseinrichtung ist das Erwachsenenbildungsgesetz des Landes Niedersachsen (NEBG) die gesetzliche Grundlage. Im Weiteren führt Herr **Epple** Beispiele der KVHS Norden an. In der Abteilung „Allgemeine Bildung/Kulturarbeit“ würden die im Erwachsenenbildungsgesetz festgelegten Aufgaben (allgemeine, politische, kulturelle und berufliche Bildung) umgesetzt.

Weiterhin erläutert **Herr Epple** die Statistikdaten von Kursangeboten im Landesvergleich 2015 sowie eine Statistik zum „Arbeitsbereich VHS-Klassik“. Wie dort ersichtlich, musste im Herbst 2016 ein Realschulabschlusskurs aus finanziellen Gründen abgesagt werden.

Im Bereich der politischen Bildung sei trotz der bundesgeförderten Maßnahme „Demokratie leben“ keine Kostendeckung erreicht worden. **Herr Epple** stellt klar, dass dieses ebenfalls für den Bereich der Maßnahmen des 2. Bildungsweges gelte. Jedes Jahr gibt es finanzielle Defizite beim Hauptschul- und Realschulkurs, bei der Alphabetisierung, z. B. das Lerncafe oder beim Alpha-Deutschkurs, weil selbst mit Drittmittel nicht alle Kosten gedeckt werden könnten.

Herr Wilts ergänzt, dass diese Kurse auch Teil der Daseinsvorsorge seien, ansonsten würden später Kosten für den Staat entstehen, wenn diese Menschen keine Schulausbildung und somit keine Arbeit hätten.

Herr Forster fasst zusammen, dass die VHS-Arbeit sehr wichtig sei. Allein schon wegen der Daseinsvorsorge könnten gewisse Kurse nicht kostendeckend arbeiten. Es könnte doch nicht sein, dass ein Realschulkurs aus finanziellen Gründen ausfällt. Von daher sollte auch die Gewährung der Durchführungspauschale wieder in die politische Diskussion gelangen.



Herr Epple verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass die allgemeine Bildung und nicht die berufliche Bildung der Schwerpunkt der Volkshochschulen sein darf. Wenn der Bildungsauftrag nicht erfüllt werde, würden die Zuschüsse des Landes wegfallen. Abschließend wünscht sich Herr **Epple** eine jährlich feststehende, planbare Durchführungspauschale im Wirtschaftsplan.

Nach kurzer Diskussion zur Gewährung der Durchführungspauschale besteht Einvernehmen darüber, dass die Kreisvolkshochschulen analog z. B. zur Musikschule oder der Ubbo-Emmius-Klinik Planungssicherheit erhalten sollte, ev. in Form eines Betrauungsaktes. Für einen festen jährlichen Zuschuss plädierten die Vertreter von SPD, Grüne und Linke. Herr Behrens seitens der CDU möchte auch eine Verlässlichkeit über die gesamte Legislaturperiode, möchte diesen Punkt aber fraktionsintern noch beraten.

Der Vorsitzende stellt abschließend fest, dass alle Mitglieder „die Richtung“ gesehen haben und bittet darum, den Zuschuss nunmehr zügig und in naher Zukunft ohne Wenn und Aber auf den Weg zu bringen. Für die nächsten vier Jahre sollten die Volkshochschulen Planungssicherheit haben. Es gebe zwar keine Beschlussvorlage, aber man sollte möglichst kurzfristig dafür einstehen und tätig werden.

TOP 14 **Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Kreisvolkshochschule Norden**

TOP 14.1 **Feststellung** **der** **Jahresbilanz** **2016**
Vorlage: IX/2017/205

Eine Beschlussvorlage liegt vor.

Der Vorsitzende betont, dass der Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes der Kreisvolkshochschule Norden bereits auf der letzten Sitzung am 03.07.2017 erläutert wurde. Aufgrund des noch nicht vorhandenen geprüften Jahresabschlussberichtes der Sozietät Flick konnte seinerzeit noch kein Beschluss gefasst werden. Dieser Bericht liegt nunmehr vor.

Danach ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Jahresabschluss 2016 der Kreisvolkshochschule Norden, der am 31.12.2016 in der Bilanz in Aktiva und Passiva mit 3.006.104,65 € abgeschlossen wurde, weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 68.311,27 € auf.

Es wird beschlossen, folgende Verwendung vorzunehmen:

Der Jahresüberschuss in Höhe von 68.311,27 € wird zur Rücklagenbildung verwendet.

Der Betriebsausschuss der KVHS Aurich-Norden stimmt der Verwendung des Jahresüberschusses zu.



TOP 14.2 Entlastung des Betriebsleiters Andreas Epple und der kommissarischen Betriebsleiter Jürgen Glückhardt und Axel Bullwinkel
Vorlage: IX/2017/206

Eine Beschlussvorlage liegt vor.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Betriebsausschuss der Kreisvolkshochschule Aurich-Norden entlastet den Gesamtbetriebsleiter Andreas Epple und die kommissarischen Betriebsleiter Jürgen Glückhardt und Axel Bullwinkel.

TOP 15 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.09.2017; Darstellung und Erläuterung der Aufgaben, der Aufgabenabgrenzung, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten der Geschäftsführer zwischen dem Eigenbetrieb KVHS und den beiden gGmbH's Aurich und Norden
Vorlage: IX-AF/2017/028

Ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN liegt vor.

Frau Wirsik möchte keine weiteren Angaben machen, da der Antrag für sich sprechen würde.

Herr Epple hat zu diesem Punkt ebenfalls eine Power-Point-Präsentation erstellt, die als Anlage 6 diesem Protokoll beigelegt wird.

In der Ausgangslage ist eine Entwicklung der „reinen“ Führungspositionen der Kreisvolkshochschulen dargestellt. Er trägt vor, dass die Zahl der Leitungsstellen bei den Kreisvolkshochschulen Aurich und Norden in den vergangenen Jahren von sechs auf drei reduziert wurde – bei gleichzeitig wachsenden Aufgaben. Früher habe man für die Leitungspositionen Personalkosten von rund 37.000,00 € monatlich gehabt, nun seien es nur noch etwa 17.000,00 €. **Herr Epple** legt als Tischvorlage eine Geschäftsordnung und einen detaillierten Geschäftsverteilungsplan für die drei Leitungsstellen vor (siehe Anlage 6).

Er erläutert weiter, dass die Bewertung dieser Stellen im Personalamt des Landkreises Aurich in Absprache mit dem Landrat und verschiedenen Organisationen im Landkreis gemacht wurde.

Herr Weber trägt vor, dass der TVöD geändert wurde und aufgrund dessen einige Angestellte eine Vergütung analog nach A 15 bekommen würden und der Standortleiter lediglich A 13. Dieses sei ein irrsinniger Sachverhalt, da die Mitarbeiter zwei Stufen höher eingruppiert sind als der vorgesetzte Standortleiter.

Herr Beyer kann ebenfalls nicht nachvollziehen, dass die Standortleiter nach A 13 besoldet werden. Der Leiter eines Gymnasiums mit ca. 100 Mitarbeitern würde A 16 bekommen und die Standortleiter hätten die Verantwortung für ca. 400 Mitarbeiter. Für ihn sei diese Regelung nicht erklärbar. Er möchte dieses noch einmal mit Nachdruck erwähnen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass diese Ausführungen zur Kenntnis genommen worden sind.

TOP 16 Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

- Herr Beyer macht deutlich, dass das Verhalten Herrn Webers bezüglich der Einwohnerfragestunde nicht korrekt war. So sollte man nicht mit den Bürgern umgehen. Er würde es begrüßen, wenn dieses beim nächsten Mal etwas freundlicher geschehen würde.
 - Herr Harms freut sich, dass der Fusionsgedanke nunmehr „vom Tisch sei“ und die Mitarbeiter/-innen ein Stück Arbeitsplatzsicherheit mit nach Hause nehmen könnten.
 - Herr Steinkamp (Vertreter der Dozentenvertreter) erinnert Herrn Weber an die Abklärung der Zur-Verfügungstellung von Sitzungsunterlagen auch für die Vertreter der Dozentenvertreter. **Herr Weber** sagt ihm dieses zu.
-

TOP 17 Einwohnerfragestunde

Herr Bagusat bittet um Stellungnahme zum Status der I-Helferinnen. Nach seiner Meinung gehören diese zur Mitarbeiterschaft.

Herr Weber verweist nochmals darauf, dass dieses eine Einwohner- und keine Mitarbeiterfragestunde sei.

TOP 18 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.45 Uhr.

gez. Röben
Vorsitzender

gez. Daro-Wetzel
Protokollführerin